№ 131. Amts- und Anzeigeblatt für den Bezirk Calw. 67. Jahrgang

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Die Einrückungsgebühr beträgt im Bezirk und nächster Umgebung 9 Pfg. die Zeile, sonst 12 Pfg.

Samstag, den 5. November 1892.

Abonnementspreis vierteljährlich in der Stadt 90 Pfg. un 20 Pfg. Trägerlohn, durch die Post bezogen Mk. 1. 15, sonst i. ganz Württemberg Mk. 1. 35.

Amtliche Bekanntmachungen.

Trauerfeier

zum Gedächtnis

Ihrer Majestät der Königin Olga.

Am Sonntag, den 6. ds. Mts., vormittags 1/2 10 Uhr, wird in der hiesigen evangelischen Stadtkirche ein Trauergottesdienst für Ihre Majestät die verewigte Königin Olga abgehalten werden, wozu wir geziemend einladen. Die an dem Zug in die Kirche sich Beteiligenden sammeln sich am Rathaus.

Calw, den 4. November 1892.

Oberamtmann Lang. Dekan Braun.

An die Ortsvorsteher

betr. die Behandlung der Nachbarschaftsstraßen vor Eintritt des Winters.

Im Hinblick darauf, daß durch nicht rechtzeitiges und übermäßiges Beschottern der Straßen im Spätjahr die ordnungsmäßige Benützung derselben nach eingetretenem Schneefall infolge der Verhinderung der Bildung einer glatten Schneebahn beeinträchtigt wird und daß hiedurch größere Straßenstrecken ihrer wesentlichen Gebrauchsbestimmung längere Zeit entzogen werden, hat das Kgl. Ministerium des Innern durch Erlaß vom 23. Oktober 1880 die Bezirksstellen angewiesen, darüber zu wachen bezw. die ihnen zunächst zukommende Anordnungen zu treffen, daß bei der Beschotterung der Staats- und Nachbarschaftsstraßen die thunlichste Rücksicht nicht nur auf den Verkehr mit Räderfuhrwerken, sondern auch auf die ungehinderte Benützung einer sich bildenden Schneebahn genommen wird.

Hienach ist deshalb die Vornahme zusammenhängender stärkerer Beschotterungen auf die ganze Breite einer Straße und in größerer Ausdehnung zu unterlassen, sofern nicht ein sofortiges Einwalzen der Straße stattfindet. Kann zur geordneten Instandsetzung einzelner kurzer, besonders stark angegriffener Strecken der Fahrbahn eine Ausbesserung derselben auf die ganze Breite nicht umgangen werden, so ist eine solche so frühzeitig als es die Witterung gestattet, vorzunehmen, damit das eingebrachte Material noch rechtzeitig zu einer festen Decke eingefahren werden kann. Ueberhaupt ist darauf zu achten, daß zuerst die größeren Ausbesserungen und dann die kleineren insoweit als die Witterung und die vorgeschrittene Jahreszeit sie noch zulässig erscheinen lassen, vorgenommen werden.

In rauheren Gegenden und auf Straßen mit geringem Verkehr hat das Einbringen von Schotter und Kies von der zweiten Hälfte des Monats November an, von dringenden Fällen abgesehen, ganz zu unterbleiben; die erforderlichen Arbeiten sind im folgenden Frühjahr so zeitig vorzunehmen, daß der Verband der Beschotterung mit dem Straßenkörper sich in der günstigeren Jahreszeit noch vollzieht und damit das, was im Spätjahr wegen der Witterung nicht für die Unterhaltung vollständig geschehen konnte, möglichst vollständig nachgeholt wird.

Bei dem Eintritt stärkeren Frostes ist darauf zu sehen, daß nicht nur einzelne Rollsteine, sondern auch das zu kleineren Ausbesserungen verwendete Material, welches sich mit der Fahrbahn noch nicht verbunden hat, von der Straße wieder beseitigt und auf dem dazu bestimmten Nebenweg, bezw. auf den vorhandenen Lagerplätzen untergebracht werden.

Vielfach trägt auch eine unzweckmäßige Behandlung des Schneebahnens seitens der hiezu verpflichteten Gemeinden die Schuld an einer unvollkommenen Schlittenbahn, indem häufig eine nur mäßig hohe Schneedecke mit einem unverhältnismäßig schweren Bahnschlitten fast bis auf die Straßenoberfläche beseitigt wird, was die baldige Bildung offener Stellen auf derselben zur unvermeidlichen Folge hat. Diesem Uebelstande kann vorgebeugt werden, wenn der zu schwere Bahnschlitten auf Läufer von 6 bis 8 cm Höhe gestellt wird.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, mit Nachdruck darauf zu dringen, daß auch bei den jetzt vorzunehmenden Ausbesserungen an Nachbarschaftsstraßen nach obigen Anordnungen verfahren wird.

Calw, den 2. November 1892.

K. Oberamt.
Lang.

Bekanntmachung,

betr. den Baumsatz und die Beseitigung des Baum-Ueberhangs an Staats- und Nachbarschaftsstraßen.

Die Ortsvorsteher werden veranlaßt, für sofortige Ergänzung der fehlenden Bäume an den Staats- und Nachbarschaftsstraßen zu sorgen oder, wenn die Grundeigentümer den Baumsatz erst im Frühjahr ausführen wollen, darauf zu dringen, daß noch im Laufe des

Feuilleton.

Nachdruck verboten.

Dolorosa.

Roman von A. Wilson. Deutsch von A. Geisel.

(Fortsetzung.)

„O Minnie — ich ahnte nicht, daß es sich so verhielt," stammelte der alte General; „es ist gar zu entsetzlich!"

Minnie antwortete nicht, sie zog Regina, die bisher von den Falten der Portiere verdeckt gewesen, an sich und führte sie dem General zu.

„Rene Douglas," sagte sie laut und feierlich, „wessen ist dies Kind? Prüfen Sie ihre Züge — ist sie eine Merle, eine Patterson oder eine Douglas?"

Wie gebannt blickte der alte Mann auf Regina, die in all ihrer Schönheit und Lieblichkeit vor ihm stand. Sie trug noch das weiße Cachemirgewand, in welchem sie das Theater besucht; ein weißer Jasminzweig schlang sich durch die dunklen Locken und ein Strauß derselben Blüten schmückte ihre Brust. Die veilchenblauen Augen schimmerten feucht und gleich köstlichen Perlen lagen schimmernde Thränen auf den bleichen Wangen des Mädchens.

„Pauline Douglas," stotterte der General, Regina wie eine überirdische Erscheinung anstarrend, „sie ist das getreue Abbild meiner Schwester — eine Douglas vom Scheitel bis zur Zehe!"

„O Minnie — ist dies unser Kind — Deine und meine Tochter?" rief Robert Douglas tief erschüttert und unwillkürlich die Arme nach Regina ausstreckend.

„Zurück," sagte Minnie rauh, und stöhnend ließ Robert Douglas die erhobenen Arme sinken, aber bevor die Mutter es hindern konnte, hatte Regina sich von ihrer Hand losgerissen und den Vater umschlingend, rief sie schluchzend:

„O Vater — ein einziges Mal nimm mich in Deine Arme und nenne mich Tochter — jahrelang habe ich mich nach meinem Vater gesehnt!"

Seiner selbst kaum mächtig, zog Robert Douglas das liebliche Mädchen in seine Arme und während ein heißer Thränenstrom aus seinen Augen brach, murmelte er innig: „Gott segne Dich, meine Tochter!"

Ein schwerer Fall ließ die im Zimmer Anwesenden erschreckt aufblicken — der General war zu Boden gesunken und lag in totenähnlicher Ohnmacht zu Minnie's Füßen.

XXXII. Kapitel.

Der General erholte sich nicht wieder; die Ohnmacht ging nach wenigen Stunden in den Todesschlaf über und er ward als Leiche aus der Wohnung der Schauspielerin getragen.

Zehn Tage waren seit der Vorstellung des Dramas „Dolorosa" verflossen, als der Künstlerin eines Morgens, während sie mit Regina im Salon saß, eine Karte gebracht wurde. Ein Blick auf das verstörte Gesicht der Mutter zeigte Regina, wessen Besuch gemeldet wurde und sobald Frau Douglas mit unsicherer Stimme den Befehl gegeben, den Herrn hereinzuführen, erhob sich das Mädchen, um das Zimmer zu verlassen.

„Regina, willst Du dieser letzten Unterredung nicht beiwohnen?" fragte die Mutter fast bittend.

„Nein, Mutter," sagte Regina sanft, „das Unrecht, was mir angethan worden, habe ich vergeben, aber die Dir zugefügte Schmach vermag ich nicht zu vergessen und so gehe ich — Gott tröste Euch Beide!"

(Fortsetzung folgt.)

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Herbstes Baumgruben von genügender Breite und Tiefe ausgehoben werden. Auch ist die ordnungsmäßige Ausäftung des Baum-Ueberhangs zu überwachen.

Für den Baumsatz und die Baum-Ausäftung gelten die hienach aufgeführten Bestimmungen:

§ 1. Der Baumsatz an den Staats- und Nachbarschaftsstraßen ist gesetzliche Obliegenheit der anstoßenden Güterbesitzer und zwar sind von ihnen **fruchtbare** Bäume zu pflanzen.

An solchen Orten dagegen, wo fruchtbare Bäume aller Versuche ungeachtet nicht fortkommen, dürfen auch Waldbäume gepflanzt werden.

An den hohen Einschnittsböschungen, ebenso bei hohen Straßendämmen, welche am Rande mit Bäumen bepflanzt werden, ist übrigens den angrenzenden Grundbesitzern der Baumsatz für die Straße erlassen.

§ 2. Die jungen Bäume, welche von den Grundbesitzern der Straße entlang gesetzt werden, müssen gehörig erstarkt, am Stamm wenigstens 3 Centimeter (1 Zoll) dick und 2 Meter (7 Fuß) hoch sein.

Dieselben sind in Entfernungen von 2,8 Meter (10 Fuß) vom **Straßenrand** und von 10,3 Meter (36 Fuß) **unter sich** zu setzen, mit Dornen zu verwahren und mit starken Stickeln zu versehen. Außerdem sind die Bäume übers Kreuz zu setzen, dergestalt, daß diejenigen Bäume, die auf der einen Seite der Straße gesetzt werden, gerade gegenüber der Mitte des zwischen zwei Bäume auf der anderen Seite der Straße befindlichen Zwischenraumes von 10,3 Meter (36 Fuß) zu stehen kommen.

§ 3. Abgehende Bäume sind alsbald durch junge zu ersetzen, vorausgesetzt, daß der Zwischenraum zwischen den benachbarten Bäumen mindestens 10,3 Meter beträgt.

§ 4. Die auf die Straße **überhängenden Aeste und Zweige** sind in der Art **einzukürzen,** daß über dem Nebenweg am Rande der Straße eine lichte Höhe von 2,3 Meter (8 Fuß) **für den Fußwandel** und 85 Centimeter (3 Fuß) vom Straßenrand einwärts der Straße eine Höhe von 4 Meter (14 Fuß) **für den Wagenverkehr** frei bleibt und zwar ist die Auslichtung der Bäume von jenen 2,3 Meter bis zu diesen 4 Meter in schräger Richtung auszuführen.

Bis 1. Dezember ds. Js. ist ausführlicher Bericht über das Geschehene zu erstatten.

Calw, den 2. November 1892.

K. Oberamt.
Lang.

Bekanntmachung.

In **Liebelsberg** ist die Maul- und Klauenseuche wieder **erloschen.**

Calw, den 3. November 1892.

K. Oberamt.
Lang.

Tages-Neuigkeiten.

Calw. Der Gemeinderat hat in Folge Hinscheidens Ihrer Majestät der Königin Olga an Seine Majestät den König und Ihre Kaiserl. Hoheit die Herzogin Wera Beileidsadressen erlassen, worauf folgende Danksagungen eingegangen sind.

Euer Hochwohlgeboren

beehre ich mich höchstem Befehle gemäß mitzuteilen, daß Seine Majestät die Eingabe des Gemeinderats Calw, worin derselbe dem Könige aus Anlaß des Ablebens Ihrer Majestät der Königin-Witwe sein Beileid ausspricht, erhalten haben. Seine Majestät geruhten diesen Beweis treuer Teilnahme und Ergebenheit wohlwollend entgegenzunehmen und lassen Euer Hochwohlgeboren sowie den Mitunterzeichnern der Eingabe hiefür allergnädigst danken, wovon Euer Hochwohlgeboren den letzteren Eröffnung machen möchten.

Mit hochachtungsvollen Gesinnungen 2c.

Der Cabinets-Chef
Griesinger.

Stuttgart,
den 2. November 1892.

Seiner Hochwohlgeboren
dem Herrn Stadtschultheiß Haffner
in Calw.

Sehr geehrte Herren!

Die Frau Herzogin Wera dankt den Herren vom Gemeinderat der Stadt Calw wärmstens für die herzlichen Worte des Beileids, welche sie aus Anlaß des tiefschmerzlichen Kummers, welcher J. Kais. Hoheit durch den Hingang der unvergeßlichen Königin Olga betroffen hat, an die Frau Herzogin richteten. Wie das Land, so hat insbesondere J. Kais. Hoheit viel an der hohen Entschlafenen verloren.

Mit vorzüglicher Hochachtung
von Baldinger,
Hofmarschall.

Stuttgart, 3. Nov. 1892.

— Zu dem im letzten Blatt gemeldeten Brandfall in Zwerenberg können wir noch nachtragen, daß der Schneidergeselle Andreas Stepper in Simmozheim als der Brandstiftung dringend verdächtig ermittelt und an das K. Amtsgericht Calw eingeliefert wurde. Es scheint ein Racheakt des 2c. Stepper gegen seinen früheren Meister Hornbacher, welcher ihn wegen eines in seinem Hause begangenen Diebstahls zur Anzeige brachte, vorzuliegen. Außer den 4 verbrannten Rindviehstücken sind noch 2 Schweine und 10 Hühner in den Flammen umgekommen.

— Die Fortsetzung des Berichts über die Generalversammlung des landw. Bezirksvereins mußte für die nächste Nr. zurückgestellt werden.

Stuttgart, 2. November. Bei der heute nacht 11½ Uhr erfolgten Ankunft des Extrazugs mit der hohen Leiche der verewigten Königin-Witwe waren Seine Königliche Majestät mit den hier anwesenden Prinzen, Seiner Königlichen Hoheit dem Erbgroßherzog von Sachsen, dem Herzog Albrecht von Württemberg, den Prinzen Herrmann und Ernst zu Sachsen-Weimar, dem Herzog Wilhelm und dem Fürsten Karl von Urach, sowie mit den Hofstaaten im Bahnhof anwesend. Allerhöchstdieselben begrüßten daselbst zunächst die eine Viertelstunde vorher von Friedrichshafen eingetroffenen hohen Anverwandten, Ihre Kais. Hoheiten die Großfürstin Konstantin von Rußland, und die Herzogin Wera von Württemberg, sowie deren Töchter, die Herzoginnen Elsa und Olga, und verfügten sich sodann nach dem gegenüber liegenden Perron der Bahnhofhalle, wo eine Kompagnie des Grenadier-Regiments Königin Olga als Ehrenwache aufgestellt war. Der Sarg wurde sofort nach Ankunft des Zugs durch 16 Unteroffiziere des genannten Regiments vom Wagen gehoben und unter Vorantritt des Oberhofmeisters der höchseligen Königin-Witwe nach dem Hauptportal des Bahnhofs getragen, bis zu welchem Seine Majestät der König mit Gefolge das Geleite gab. Nachdem der Sarg auf den mit 4 Pferden bespannten Trauerwagen gebracht worden war und der Zug nach dem K. Residenzschlosse in der im Programm festgesetzten Ordnung sich in Bewegung gesetzt hatte, kehrten Seine Majestät in den Wilhelmspalast zurück.

Langenbrücken, 1. Novbr. Heute gegen abend wurde bei Kislau ein anscheinend geistesgestörter Mann, welcher sich in dem dortigen Mühlkanal umherbewegte, angetroffen. Derselbe verweigerte jede Auskunft über Person und Herkunft und mußte mit Gewalt aus dem Wasser entfernt werden. Er war, laut „Kr. Ztg.", im Besitze von großen Geldsummen, welche abzugeben er sich entschieden weigerte. Wie festgestellt ist, hat er im Gasthaus zum Ochsen übernachtet, aber auch dort über seine Person keinerlei Auskunft gegeben. Er wurde deshalb durch die Gendarmerie nach Bruchsal verbracht und in das dortige Hospital abgeliefert.

Berlin, 3. Nov. Den Morgenblättern zufolge kam es gestern nachmittag auf dem Kaiser Franz Grenadierplatz zwischen Schutzleuten und Strolchen zu einem Zusammenstoß. Ein Schutzmann wurde in den Kanal geworfen und von Schiffern wieder herausgeholt. Die Polizei requirierte Hilfe, säuberte den Platz und verhaftete etwa 10 Leute.

Georgenäum.

Neues in der Bibliothek.

1) Allgemeine deutsche Biographie. 166. bis 170. Lieferung. Senkenberg bis Spaignart.
2) Das Testament. Ein Stück Leben aus der guten alten Zeit von Helene Berthold.
3) Oberlin. Johann Friedrich, Pfarrer im Steinthal. Sein Leben und Wirken.
4) Perpetua. Eine Erzählung aus der Christengemeinde in Karthago von Dr. J. Paulus.

Standesamt Calw.

Geborene:

30. Okt. Julie Frida, Tochter des Karl Aichele, Küfers von hier.

Getraute:

29. Okt. Wilhelm Mörsch, Rotgerber und Anna Kirchherr in Station Teinach.
29. „ Robert Wagner, Kaufmann in Echzell und Fanny Dreiß von hier.
29. „ Georg Kienzle, Schneidermeister hier und Agathe Pfohmann von Nagold.

Gestorbene:

25. Okt. Jakob Christian Keller, Privatier hier, 68 Jahre alt.

Gottesdienste

am **Sonntag,** den 6. November.

Reformationsfest.

Vom Turm: 212. Predigtlied: 630.

Vormittags halb 10 Uhr Trauergottesdienst für die verewigte Königin-Witwe Olga: Herr Dekan Braun. 11 Uhr Abendmahl für Gebrechliche im Vereinshaus. 2 Uhr Predigt: Herr Stadtpfarrer Eytel.

Das Opfer am Vor- und Nachmittag ist für die württembergische Bibelanstalt bestimmt.

Trauerfeier

zum Gedächtnis

Ihrer Majestät der verewigten Königin-Witwe Olga.

Da **Sonntag, den 6. November, vormittags halb 10 Uhr,** in hiesiger Stadtkirche ein **Trauergottesdienst für Ihre Majestät die Königin-Witwe Olga** stattfinden wird, so erlauben wir uns, die Einwohnerschaft zu zahlreicher Beteiligung hiemit ergebenst einzuladen.

Die verehrlichen Vereine, welche an dem gemeinsamen Kirchgang sich beteiligen, werden zwischen dem Georgenäum und dem Rathaus ihre Aufstellung nehmen, die Herren Offiziere und Beamten, sowie die städtischen Kollegien sammeln sich am Rathaus.

Calw, 4. November 1892.

Ev. Stadtpfarrer
Braun.

Stadtschultheiß
Haffner.

Calw.

Die Erben des verstorbenen **Jakob Keller,** Privatiers hier, bringen dessen zweistockiges

Wohnhaus

Nr. 409, nebst Geb. Nr. 409 A, Keller mit Waschhaus und Holzhütte an der Bahnhofstraße, sowie 5 a 88 qm Garten hinter dem Wohnhaus, am Montag, den 14. November 1892, vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathause zur Versteigerung.

Stadtschultheiß Haffner.

Arm- und Hutflore
bei
C. H. Schäberle.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Heute (Samstag) abend wird die **Sammelbüchse des Deutschen Schulvereins** bei Sprenger z. „Traube" geleert.

Dr. Eberhard Müller.

Militär-Verein.

Heute Samstag abend 8 Uhr

Monatsversammlung

bei **G. Eßig**, Bäcker.

Teinach.

Nächsten Sonntag, den 6. d. M., nachmittags 3 Uhr,

Monatsversammlung

bei Speisewirt Pfrommer.

Hirsau.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden unseres geliebten Gatten, Vaters und Schwiegervaters zuteil wurden, wie auch für die ehrende Leichenbegleitung und der verehrlichen Feuerwehr sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Die trauernde Witwe:
Margaretha Ölschläger
mit ihren Kindern und Schwiegersöhnen.

Nächste Woche backt

Laugenbrezeln

Ferdinand Engel.

Trauerpapiere,

Briefumschläge
und
schwarzes Siegellack
empfiehlt

Emil Georgii.

Kalender 1893

empfiehlt

J. Volz, Buchbinder.

Calw, Württemberg.

Lungen-, Husten- & Brust-Balsam-Bonbons

empfiehlt jedem Lungen-, Husten-, sowie Brustleidenden auf's wärmste — Probepäckchen à 10 und 20 ₰, auch in 40 ₰-Schachteln.

Georg Krimmel.

Winter-Schuhwaren

in Filz und Tuch, sowie **in Leder jeder Art** empfiehlt

J. G. Fischer,
Badgasse.

Mehrere noch gut erhaltene

Winterüberzieher,

desgl. **eine Juppe,**
hat billig zu verkaufen

Schühle, Schneider.

Einen gut erhaltenen

Wintermantel

hat im Auftrag billig zu verkaufen

G. Kohler, Schneider.

Erdöl-Lampen

mit vorzüglichen Brennern, als:
Laternen, Hand-, Wand-, Küchen-, Tisch- und Hängelampen,
sowie
Zug-Hängelampen,
per Stück von ℳ 6. — an, sowie **einzelne Lampenteile** äußerst billig bei

J. Fr. Oesterlen.

Specialität
in
Kaffee,

roh und frisch gebrannt.

Emil Georgii.

Wilhelm Kolb,

Vorstadt.

empfiehlt die neu eingetroffenen
feinsten Buckskin-Muster
zu gefälliger Beachtung.
Fertige Herren- u. Knabenanzüge, Juppen, Hosen und Westen
zu äußerst billigen Preisen.
Specialität in Hosenträgern.

Gutkochende

große Linsen, geschälte Erbsen, weiße Bohnen

empfiehlt

C. Serva.

Kein Husten mehr!

Das beste Hausmittel bei allen Husten, Heiserkeit, Katarrhen 2c. sind die ärztlich empfohlenen, allein echten **Carl Nills Spitzwegerich-Brustbonbons** in Pak. à 20 ₰ und 40 ₰ und **Spitzwegerich-Brustsaft** à Fl. 50 ₰ und 1 ℳ.

Nur echt, mit meinem Namen versehen, zu haben in allen Apotheken, Drogen- und Spezereihandlungen.

Carl Nill, Stuttgart.

Nur echt bei **Heinr. Schnauffer**, Kond. beim Rößle, Calw; **H. Ade**, Althengstett; **J. G. Gulde**, Deckenpfronn; **L. Weiß**, Stammheim b. Calw; **Fr. Marg. Kusterer Wwe.**, Unterreichenbach.

„Dentila" stillt augenblicklich jeden **Zahnschmerz** und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 ₰ in **Calw** in der Apotheke von **Wieland & Pfleiderer.**

Zarte, weisse Haut,

jugendfrischen Teint erhält man sicher,

Sommersprossen

verschwinden unbedingt beim tägl. Gebrauch von

Bergmann's Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Dresden, à St. 50 Pf. bei:

Emil Sänger.

B.-G.

Generalversammlung

am Samstag, den 5. November, abends 8 Uhr.

Tagesordnung: a. Rechenschafts- und Kassenbericht.
b. Neuwahlen.
c. Etwaige Anträge.
d. Verkauf älterer Zeitschriften.

Die Mitglieder werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Der Ausschuß.

Nächsten **Samstag, den 5. November**, halte ich

Metzelsuppe,

wozu freundlichst einlade.

G. Schneider's Wwe.
z. „Sonne".

Auf nächsten **Samstag, den 5. Nov.**, ladet zu

hausgemachten Würsten

höflichst ein

Fritz Christ z. Schützenhaus.

Erdöllampen!

Zug-, Hänge- und Stehlampen, Brenner, Cylinder, Milchgläser, Dochte, Sturmlaternen, Benzinleuchter, lackierte Waren, Briefkasten, Kaffeebretter, Vogelkäfige, Wassereimer, Zuckerdosen, emaillierte Waren aller Art, sowie **Bettflaschen** in schönster Auswahl empfiehlt bestens

Carl Feldweg.

A. Schaufler in Calw

empfiehlt zu billigsten Preisen:

Knorr's Reis-, Gerste-, Bohnen-, Grünkern-, Linsen- und Erbsenmehl zu Suppen, ferner **Habermehl und Habergrütze**, hauptsächlich für Kinder und Kranke; **sämtliche Suppentafeln, Erbsenwurst** mit und ohne Schinken, **Eiersadennudeln** in 3 Qualitäten, **breite Nudeln, Maccaroni, Eierrübelen und Buchstabensuppe**, alles frisch eingetroffen, sowie **Erbsen, Linsen, Bohnen und Zwetschgen**, gutkochend, in schönster, neuer Ware.

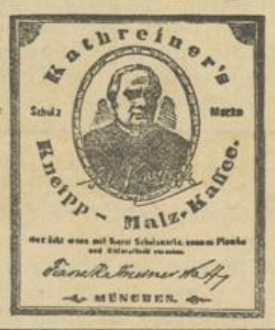
Goldene Medaille Halle 1891, Leipzig 1892, Schweinfurt 1892.

Kathreiner's Kneipp Malz-Kaffee

Bester Kaffee-Zusatz, ausgezeichneter Ersatz für Bohnen-Kaffee.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Man lasse durch das ähnliche Aeussere anderer Fabrikate sich nicht beeinflussen; durch unser patentirtes Fabrikationsverfahren erhält das Innere des Malzkornes den Kaffee-Geschmack.



Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,
Wien—Basel—Mailand—Dijon, Filialen in Berlin und Paris.

Wir übernehmen jederzeit für die

Spinnerei Schornreute in Ravensburg

Flachs, Hanf und Abwerg

zum Verarbeiten zu **Garn, Leinwand, Zwilch, Tischzeug** u. s. w., roh und gebleicht in **bester** Qualität, unter Zusicherung **reellster, raschester** und **billigster** Bedienung. — Sendungen franko gegen franko. —

Jakob Rapp, Seiler in **Calw**, **Fr. Dihlmann** in **Stammheim**, **J. Rau**, Kaufmann in **Ostelsheim**, **J. Ph. Schaible** in **Altensteig.**

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlage, **die nicht kühlen** und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für **Calw und Umgegend** allein auf Lager:

Herr T. Schiler, Manufactur- und Damenconfectionsgeschäft.

Preis per Paar 50 ₰, 3 Paare 1 ℳ 40 ₰. Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. O. **Robert & Stephani.**

Zur Umarbeitung

rein wollener Abfälle (Lumpen), **alter Strümpfe u. s. w.** zu hübschen, waschechten **Kleiderstoffen** und **Strickgarn** empfiehlt sich die Fabrik von

A. Böckh, Aalen.

Annahme und Musteransicht bei Hrn. **D. Herion, Calw.**

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum **Spinnen, Weben und Bleichen:**

Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt **für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig. (1000 meter Fadenlänge = 9¾ Pfennig.)**

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.

Die Agenten:

C. Sakmann, Calw, **F. Bez,** Liebenzell.

Die Sonntagsruhe

Preishumoreske erscheint vollständig in Heft **21** der **Meggendorfer Humor. Blätter.**

Das prachtvoll ausgestattete Heft enthält **40 fabige** und schwarze Zeichnungen, zahlreiche Witze ꝛc. und kostet nur **50 Pfennig.** Zu beziehen durch jede Buchhandlung, Zeitungsgeschäfte, sowie gegen Einsendung des Betrages (incl. 10 Pfg. Porto) von den **Expeditionen** der **Meggendorfer Blätter** in **München,** Maximiliansplatz 21 — **Wien I,** Opernring 15 u. d. Verlage **J. F. Schreiber** in **Eßlingen** b. Stuttg.

Hirsau.

Oeffentliche Volksversammlung.

Sonntag, den 6. November, nachmittags 3 Uhr,

findet im Gasthaus zur „Sonne" ein Vortrag statt über das Thema:

„Was wollen die Sozialdemokraten?"

Referent: **F. v. Haaren** aus **Stuttgart.**

Hiezu wird Jedermann freundlich eingeladen.

Der Einberufer.

Man hustet

nicht mehr bei dem Gebrauch von

Kaiser's Brust-Caramellen.

Sicherster Erfolg bei **Husten, Heiserkeit u. Katarrh.** Zu haben in den alleinigen Niederlagen per Pak. à 25 ₰ bei **Wieland & Pfleiderer** (alte Apotheke) in Calw und **Ernst Unger** in Gechingen.

---

24 Jahre bewährt sich als unübertroffen zum tägl. Gebrauch statt Oel od. Pomade das staatl. gepr. u. begutachtete **Haarwasser v. Retter in München,** zu haben um 40 ₰ und ℳ 1. 10 bei **Wieland & Pfleiderer,** Alte Apotheke in **Calw.**

Geld zu 4%

bis 4½% gegen **gute Pfandsicherheit** vermitteln, **Haus- und Güterzieler kaufen** billigst. — **Informativscheine senden.** —

Roller & Veittinger,

Hypothekengeschäft, **Heilbronn a. N.**

Dr. med. Köbel,

Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Rachenkrankheiten,

Stuttgart, Langestr. 16, I.,

ist zurückgekehrt.

Sprechstunden 10—1 Uhr und 3—4 Uhr (an Sonntagen und Festtagen 11—12 Uhr.

Neue Heringe,
fst. Bismarck-Heringe,
fst. Rollmops

billigst bei

Carl Sakmann.

Wasserhelles

Petroleum,

wie auch gewöhnliches, hält empfohlen

C. Serva.

Liebenzell.

Champagner,

deutsch und französisch,

Marke Rheingold, Kaisermonopol ꝛc.,

sowie

ff. alten Malaga

empfiehlt billigst

Gustav Veil,
vorm. Carl Rau.

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Königlich Niederländische Postdampfer zwischen

ROTTERDAM / AMSTERDAM - NEW-YORK

und

BALTIMORE.

Abfahrten zweimal wöchentlich.

Nähere Auskunft erteilt:

die Verwaltung in Rotterdam.

Agent: **Tr. Schweizer in Calw.**
Gg. Krimmel in Calw.

Wer liefert
Frauen-Lederschnürschuhe?

R. Altschüler,
Mannheim.

Ein 1¼jähriger

Farren

ist zu verkaufen auf dem Alzenberger Hof bei

Friedrich Lörcher.

Echter Heidelbeergeist

ist zu haben bei obigem.

Windhof.

Nächsten Dienstag verkauft **reine**

Milchschweine

Johannes Bauer.

Schöne, frisch gewässerte

Stockfische

empfiehlt

R. Hauber.

Fettes

Hammelfleisch

ist zu haben bei

R. Scheuerle.

Fettes Rindfleisch

verkauft pr. Pfund 50 ₰

Schwämmle, Metzger,
b. Waldhorn.

Mein oberes

Logis

ist bis Lichtmeß zu vermieten.

Georg Brenner, Schmiedmstr.

Ein Logis

von 2 Zimmern samt Zubehör wird auf Lichtmeß zu mieten gesucht von

Briefträger Roth.

Ein freundliches

möbliertes Zimmer

ist bis 1. Dezember oder 1. Januar zu vermieten.

Zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Zwei Mädchen,

die nähen und bügeln können, finden auf Martini Stellen durch

Frau Metzger i. Bischoff.

Zu verkaufen:

ein bereits neuer Eremitageofen, von außen heizbar, ein doppelter und ein 1½facher guter Kleiderkasten, 1 Kommode, ein Familientisch.

Zu erfragen im Compt. d. Bl.

Althengstett.

4 Kleiderkasten,

2 doppelte und 2 einfache, sowie

4 Küchenkasten und einige Bettladen

werden wegen Räumung des Platzes äußerst billig verkauft von

Schreiner **Breitling.**

Weil d. Stadt.

Malzkeime.

Es sind von jetzt ab wieder schöne **Futterkeime** in jedem beliebigen Quantum zu haben bei

Ochsenwirt **Schoeninger.**

Stammheim.

360 Mark

sind bis Martini d. J. zu 4½% gegen doppelte Pfandsicherheit auszuleihen.

Kirchherr, Waldmeister.

Stammheim.

Meiner l. Freundin **Pauline Roller** zu ihrem Geburtsfest den 6. November ein **donnerndes Hoch,** daß das ganze Kroneneck zittert!

R. Sch.

Jede Suppe wird augenblicklich überraschend gut und kräftig mit

MAGGI'S SUPPEN-WÜRZE

in Fläschchen von 65 Pfennig an in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Druck und Verlag der A. Oelschläger'schen Buchdruckerei. Redigiert von Paul Adolff, Calw.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw